Nordwest Zeitung

Auszug vom

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		09.01.13			

„Goldenstedt hat die Zeichen der Zeit erkannt“

NEUJAHRSEMPFANG Experte referiert zum Thema „Demografischer Wandel“

GOLDENSTEDT/PL – Der Neujahrsempfang der Gemeinde Goldenstedt am vergangenen Montag in der kleinen Turnhalle bei der Marienschule stand unter dem Motto „Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels“. Bürgermeister Willibald Meyer konnte unter den 500 Gästen aus allen Schichten der Bevölkerung auch einige Ehrengäste begrüßen.

Besonders erfreut war er über die Anwesenheit des Ersten Vechtaer Kreisrates Herbert Winkel und zahlreicher Bürgermeisterkollegen. Herzlich begrüßt wurde „als gebürtige Goldenstedterin“ die SPD-Landtagsabgeordnete Renate Geuter aus Friesoythe.

Als Festredner hieß Meyer den Demografieexperten und Publizisten Dr. Winfried Kösters willkommen. Kösters verstand es, die Zuhörer in einem 40-minütigen Vortrag für das brisante und komplexe Thema „Demografischer Wandel“ zu begeistern.

Dr. Winfried Kösters (sitzend) trug sich unter den Augen Renate Geuters, des Ratsvorsitzenden Rudolf Aumann, Herbert Winkels, Willibald Meyers und des stellvertretenden Ratsvorsitzenden Peter Folgmann (von links) in das Goldene Buch ein. BILD: GEMEINDE GOLDENSTEDT

Mit zum Teil humorvollen, aber auch sehr ernsten Ausführungen machte Kösters deutlich, dass vom Demografischen Wandel niemand verschont bleiben werde. Anhand verschiedener Handlungsfelder zeigte er zudem auf, wie die Politik auf die Erkenntnis, dass die deutsche Bevölkerung „weniger, älter und bunter“ werde, reagieren könne und müsse.

Kösters sparte nicht mit Lob für die Verantwortlichen in Goldenstedt. Hier habe man mit der Errichtung des Mehrgenerationenhauses, des Mehrgenerationenparks, der Einstellung einer Mehrgenerationenbeauftragten und mit zahlreichen Projekten rechtzeitig die Zeichen der Zeit erkannt. Die Goldenstedter Bevölkerung rief er auf, sich noch mehr als bisher bürgerschaftlich zu engagieren. Vor allem für die „jungen Alten“ gebe es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Nach den Reden wurden die jährlichen Förderpreise verteilt. Den Jugendförderpreis des Jugendparlamentes erhielten in diesem Jahr Anne von Döllen für ihre langjährige Arbeit im Jugendparlament und die Messdienerleiter der St. Gorgonius-Kirchengemeinde. Mit dem Förderpreispreis 2012 wurden Christiane Lehmkuhl für die Naturschutz-AG, Franz Holzenkamp für den Heimatverein Lutten und Detlef Battermann für sein Engagement in der Martin-Luther-Kirchengemeinde ausgezeichnet.

Musikalisch gestaltet wurde der Abend vom Musikverein Lutten. Intensive Gespräche rundeten den wieder einmal gelungenen Start der Gemeinde Goldenstedt ins neue Jahr ab.

Oldenburgische Volkszeitung
WEIL WIR HIER ZUHAUSE SIND
Auszug vom
Montag | Dienstag | Mittwoch 09.01.13 | Donnerstag | Freitag | Samstag

Förderpreise für verdiente Bürger: Christiane Lehmkuhl, Norbert Battermann und Franz Holzenkamp (3. bis 5. von links) wurden am Montagabend beim Neujahrsempfang für ihren ehrenamtlichen Einsatz geehrt. Es gratulierten (weiter von links) Hubert Thomann, Bürgermeister Willibald Meyer, Alfred Kuhlmann, Rudolf Aumann (Ratsvorsitzender) und Elisabeth Wübbeler. Foto: Tajdel

Wandel ist auch in Goldenstedt spürbar

Beim Neujahrsempfang der Gemeinde ist älter werdende Gesellschaft ein Thema / Verdiente Bürger geehrt

Der demographische Wandel geht auch an der Gemeinde Goldenstedt nicht vorbei.

VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

Goldenstedt. „Wir wollen deutlich machen, dass wir diese Herausforderungen annehmen und an zukunftsfähigen Lösungen arbeiten", sagte Goldenstedts Bürgermeister Willibald Meyer bei der Begrüßung zum Neujahrsempfang der Gemeinde am Montagabend. Unter den knapp 300 Gästen waren auch zahlreiche Bürgermeister von Nachbarstädten und -gemeinden.

In Goldenstedt fange man beim Thema demographischer Wandel nicht bei Null an, betonte Meyer. So sei auf Initiative des Familienbündnisses bereits das Mehrgenerationenhaus entstanden, die erste Kinderkrippe des Landkreises wurde in Goldenstedt eingerichtet, es gebe einen Mehrgenerationen-Beauftragten sowie einen Ratsausschuss für Demographie, Familien und Betreuungs-Angelegenheiten.

Wie wichtig alle diese Bereiche für den demographischen Wandel sind, machte Dr. Winfried Kösters, Demographie- und Integrationstrainer der Bertelsmann-Stiftung, in seinem Vortrag deutlich. Unterhaltsam und

Foto: Tajdel

Experte für Demographie ist Dr. Winfried Kösters.

kurzweilig verpackte Kösters viele Zahlen, Fakten und Zukunftsvisionen unter dem Motto „Weniger, bunter, älter". So sagte er, dass unsere Gesellschaft etwas völlig Neues sei. „Denn noch nie zuvor gab es mehr Menschen über 65 Jahren als unter 25 Jahren", sagte Kösters. Diese Tatsache mache ein Umdenken unumgänglich. Rente mit 67? „Ich schlage gleich die Rente mit 70 Jahren vor", sagt er. Denn es gebe drei Dinge, die nicht altern: Muskeln, Gehirnzellen und Emotionen. Weiterbildung sei gefragt. So sei es in einer überalterten Gesellschaft schlicht nicht möglich, schon mit 60 in Rente zu gehen. Denn der Nachwuchs fehle, um Renten zu zahlen und ältere Menschen zu pflegen. „Außerdem brauchen wir eine neue Willkommenskultur für Zugewanderte", sagte er. Deutschland brauche Fachkräfte. Aber die Menschen aus anderen Ländern bräuchten Deutschland nicht. Wichtig sei ein Umdenken bei Generationen-, Bildungs-, Integrations- und Gesundheitspoltik, auf dem Wohnungsmarkt und in der Infrastruktur.

Beim Neujahrsempfang wurden außerdem Förderpreise an drei verdiente Bürger verliehen: Ausgezeichnet wurde Christiane Lehmkuhl für ihr Engagement in der Naturschutz AG der Marienschule. Franz Holzenkamp aus Lutten wurde für seinen Einsatz bei der Rettung der Kock'schen Kapelle sowie für die Neugründung des Heimatvereins Lutten geehrt. Detlef Battermann, Kirchenältester der evangelischen Kirchengemeinde, setzt sich für bauliche Erweiterungen des Friedhofes und des Vorplatzes der Martin-Luther-Kirche ein.

SONNTAGSBLATT

Sonntag, 13. Januar 2013

500 Gäste auf dem Neujahrsempfang

Dr. Winfried Kösters sprach in Goldenstedt über „Demographischen Wandel"

Christiane Lehmkuhl, Franz Holzenkamp und Detlev Battermann erhielten den Förderpreis.

Goldenstedt. Der Neujahrsempfang der Gemeinde Goldenstedt, der kürzlich in der kleinen Turnhalle bei der Marienschule stattfand, stand unter dem Motto „Chancen und Herausforderungen des demographischen Wandels". Bürgermeister Willibald Meyer konnte hierzu rund 500 Gäste nebst einiger Ehrengäste begrüßen. Besonders erfreut war er über die Anwesenheit des Ersten Vechtaer Kreisrates, Herbert Winkel, und zahlreicher

Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz belegt. Bild: Privat

Projekte machten deutlich, dass man hier die Zeichen der Zeit erkannt hätte. Die Goldenstedter Bevölkerung rief er auf, sich noch mehr als bisher bürgerschaftlich zu engagieren. Vor allem für die „jungen Alten" gäbe es viele Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Nach den Reden wurden die jährlichen Förderpreise verteilt. Den Jugendförderpreis des Jugendparlamentes erhielten in diesem Jahr Anne von Döllen für ihre langjährige Arbeit im Jugendparlament und die Messdienerleiter der St. Gorgonius-Kirchengemeinde. Mit dem Förderpreis 2012 wurden